

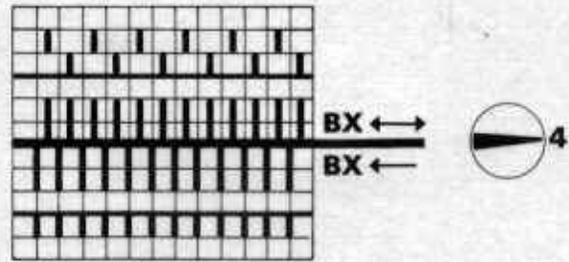
deutsch

deco

Jacquard

A

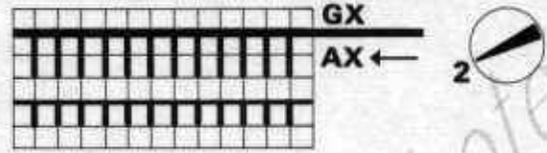
Kurbel unten, orange Abstreifer



B1

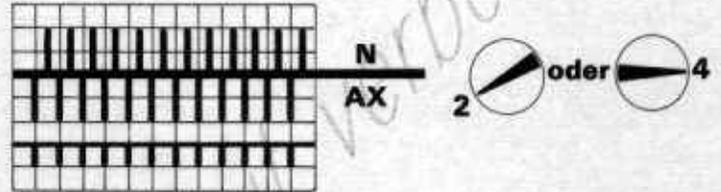
Henkelmuster

Kurbel unten, schwarze Abstreifer



B2

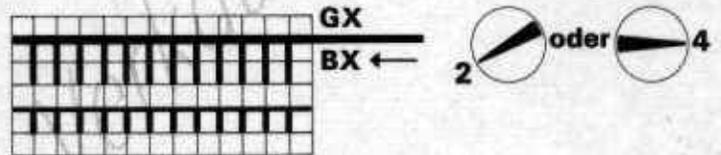
Kurbel unten, orange Abstreifer



C

Linksweben

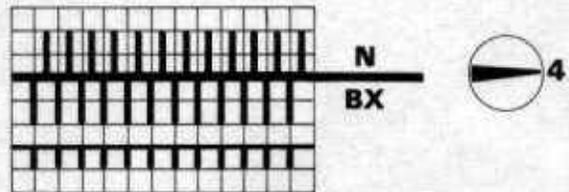
Kurbel unten, schwarze Abstreifer



D

Biesen

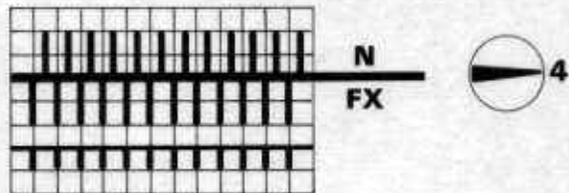
Kurbel unten, schwarze Abstreifer



E

Halbpatent-Muster

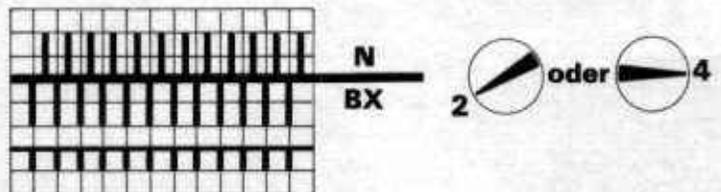
Kurbel unten, schwarze Abstreifer



F

Muster mit Lochmusterschloss U 70

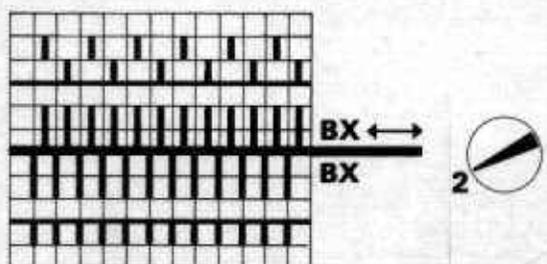
Kurbel unten, schwarze Abstreifer



G

3- oder 4-Farben-Jacquard

Kurbel unten, orange Abstreifer



Bedienungsanleitung

deco

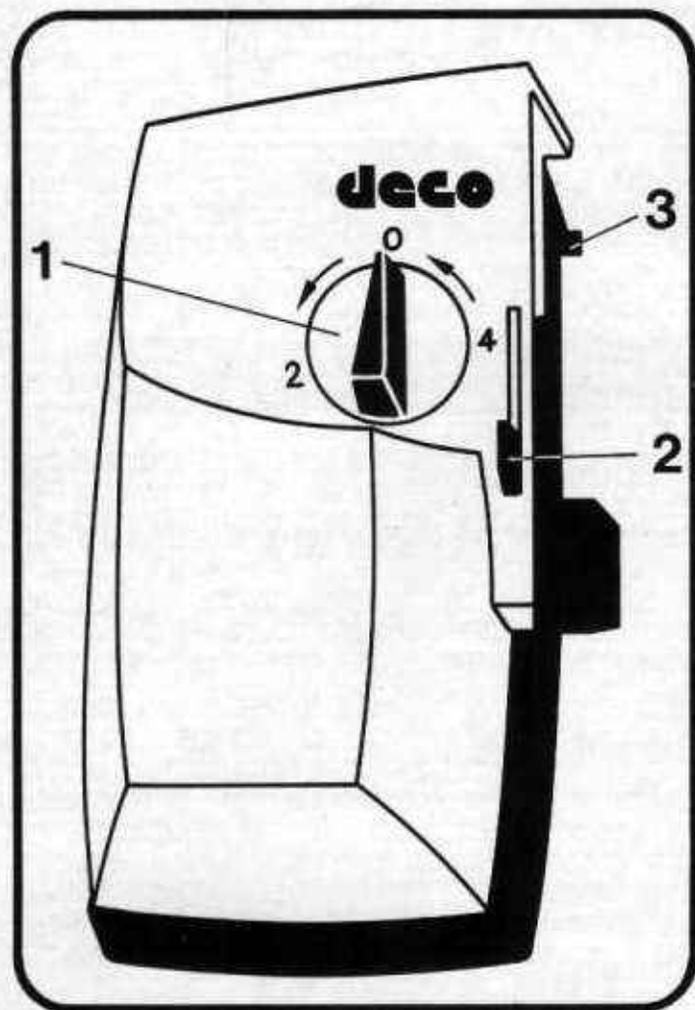
Private Kopie - Verkauf verboten

Für die Montage des DECO
auf dem DUOMATIC siehe Seite 25.

Inhaltsverzeichnis

- 3 Der Selektor**
Aufsetzen des Selektors
- 4 Der Kartenleser**
Einhängen des Kartenlesers
Stricken ohne automatische Bemusterung
- 6 Die Lochkarte**
- 7 Vorbereitung zum Musterstricken**
2 Reihen vor Beginn des Musterstrickens:
Lochkarte einlegen. Lochkarte zum Ring schliessen.
- 8 Musterstricken**
- 9 A Jacquard**
- 13 B Henkelmuster**
- 16 C Linksweben**
- 17 D Biesen**
- 17 E Halbpatent Muster**
- 18 F Muster mit Lochmusterschloss U 70**
- 19 G Musterstricken mit COLOR**
- 20 Einzelmotive im Jacquardgestrick**
- 22 Variierung des Musters in der Höhe**
- 23 Praktische Hinweise**
Teilen der Arbeit bei automatischer Bemusterung.
Auflösen von gestrickten Reihen bei automatischer Bemusterung.
- 25 Auspacken und Montage des DECO**

Der Selektor



1 Die Selektorscheibe

Sie darf immer nur nach links, d.h. entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht werden.

0 = ausser Arbeit

2 = die Lochkarte wird jede zweite Reihe weitertransportiert.

4 = die Lochkarte wird jede vierte Reihe weitertransportiert.

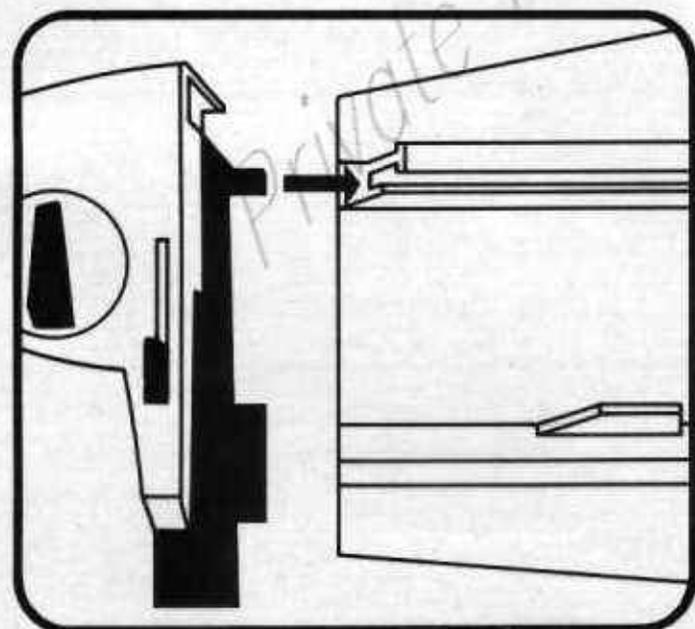
2 Der Riegel

Er dient zur Befestigung des DECO am Schloss.

3 Die obere Führung

Die an der oberen Kante des Selektors nach hinten vorstehende Leiste.

Aufsetzen des Selektors



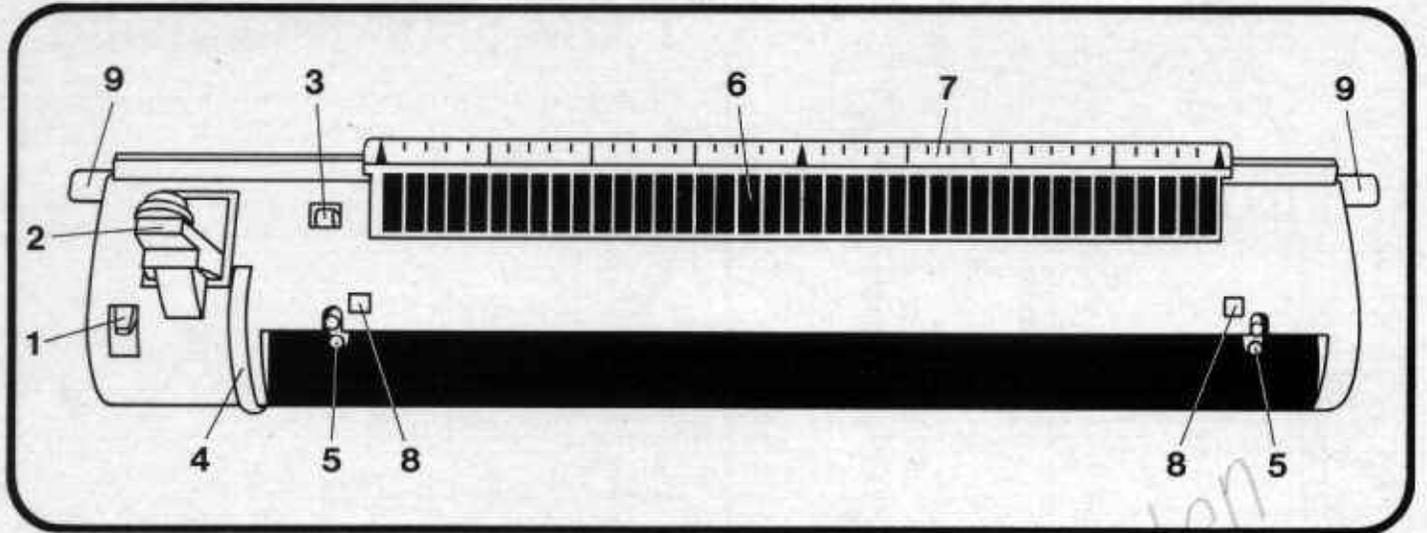
– Selektorscheibe auf 0

– Die Führung des Selektors in die obere Führungsschiene der Bettverlängerung einsetzen.

– Selektor nach rechts schieben, dabei zuerst den unteren Teil leicht anheben, um ihn über den Endanschlag der Bettverlängerung zu führen, danach leicht gegen das Bett drücken, damit die untere Führung in die untere Führungsschiene des Bettes gleitet.

– Zum Ankuppeln des Selektors ans Schloss: Riegel nach oben stossen, Selektor ganz ans Schloss schieben, Riegel wieder nach unten schieben. Er rastet ein, und Selektor und Schloss sind verbunden.

Der Kartenleser



1 Der Hebel für manuellen Transport

Damit wird die Arretierung der Lochkarte gelöst, um sie von Hand zu transportieren.

2 Der automatische Transporthebel

Damit wird die Lochkarte automatisch transportiert.

3 Die Blockierungstaste

Damit kann die Wirkung des Hebels für manuellen Transport rückgängig gemacht werden.

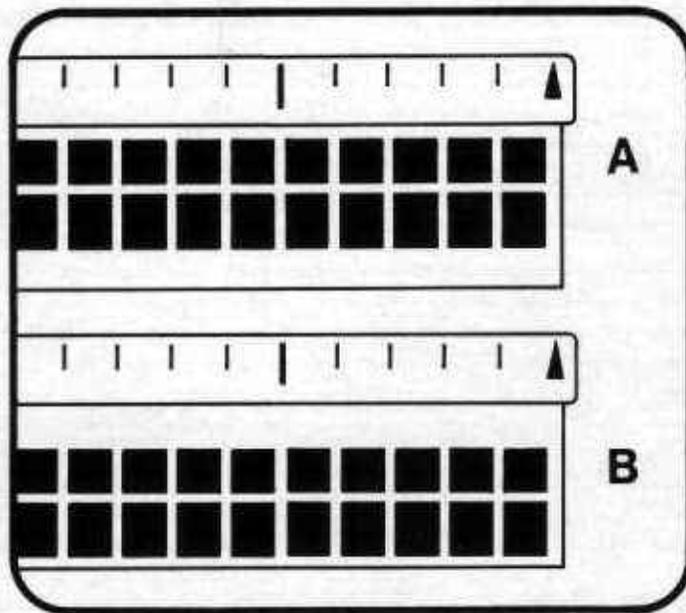
4 Das Transportrad

Damit kann die Lochkarte von Hand transportiert werden, wenn die Arretierung gelöst ist.

5 Die Zahnräder

Die Zähne des Rades müssen in die Transportlöcher der Lochkarte eingreifen.

6 Die Tasten des Kartenlesers



Beim leeren Kartenleser haben diese Tasten zwei Stellungen.

Position A: alle Tasten stossen an die Markierungsleiste. In dieser Stellung wird die Lochkarte eingelegt.

Position B (Ruhestellung): alle Tasten stossen an die vordere Kante des Schlitzes.

In dieser Stellung wird ohne automatische Bemusterung gestrickt.

Beim Stricken mit der Lochkarte sind die Tasten je nach Lochung der Karte in Position A oder B.

(Position A = keine Lochung der Karte)

(Position B = Lochung der Karte)

7 Die Markierungsleiste

Die Mitte ist durch einen Pfeil markiert und entspricht der Mitte des Musters. Im Normalfall wird sie auf einen markierten Steg der Zahnstange ausgerichtet.

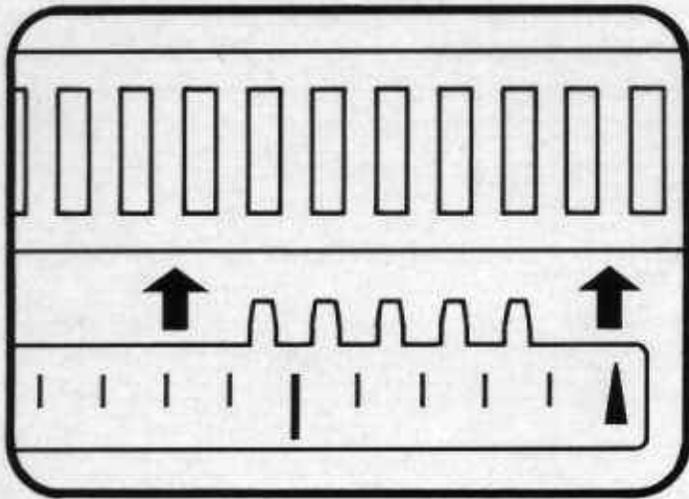
8 Die Fenster des Kartenlesers

Hier können Reihenzahlen und andere Bedienungshinweise abgelesen werden.

9 Die Klinken

Zur Befestigung des Kartenlesers.

Einhängen des Kartenlesers



– Den Kartenleser mit den Zähnen, die sich rechts und links hinten an der Markierungsleiste befinden, von oben an die Zahnstange hängen, so dass die Mittelmarkierung mit einem der markierten Stege der Zahnstange übereinstimmt.

– Den Kartenleser nach hinten schwenken, bis er einrastet.

Um den Kartenleser auszuhängen, die beiden Klinken nach oben drücken und den Kartenleser nach vorne schwenken und nach oben aus der Zahnstange heben.

Stricken ohne automatische Bemusterung = Ruhestellung

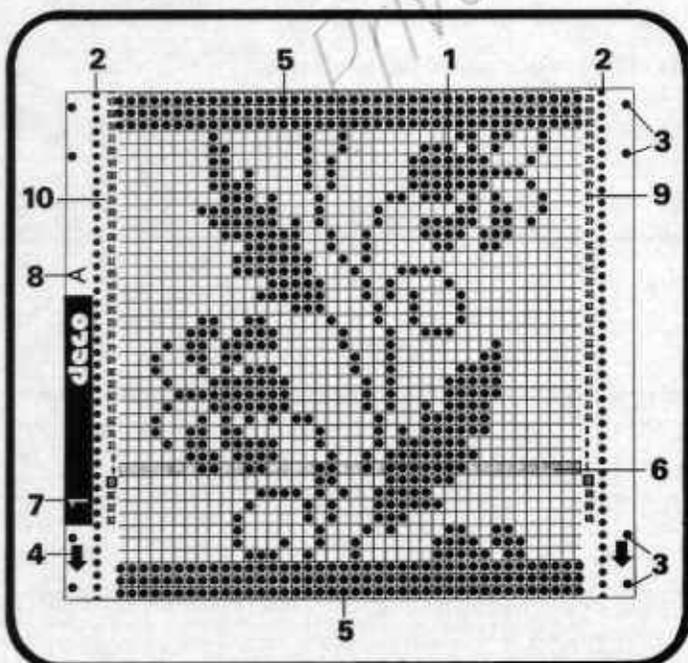
Auch wenn Kartenleser und Selektor am Strickapparat befestigt sind, kann ohne Bemusterung gestrickt werden mit folgender Einstellung:

– **Selektorscheibe 0**

– **Tasten des Kartenlesers in Position B.**

Wenn sie nicht in Position B sind, die Blockierstaste nach vorne drücken. Kartenleser und Selektor sollten immer in die Ruhestellung gebracht werden, wenn sie nicht in Gebrauch sind.

Die Lochkarte



1 Lochung zur Bemusterung

2 Transportlöcher

3 Randlöcher für die Plastikklipse

4 Pfeil am Anfang der Karte

5 3 vollständig gelochte Reihen zum Überlappen der Kartenenden

6 Linie, die den Beginn des Musterstrickens anzeigt

7 Nummer der Lochkarte

8 Bedienungssymbole

9 Nummern der Strickreihen bei Selektorscheibe 2

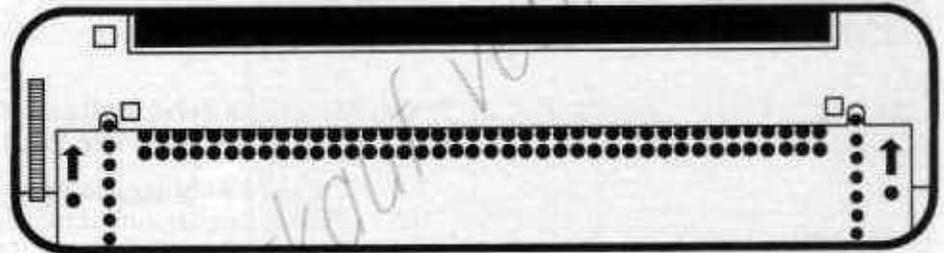
10 Nummern der Strickreihen bei Selektorscheibe 4

Vorbereitung zum Musterstricken

2 Reihen vor Beginn des Musterstrickens:

Lochkarte einlegen:

- Hebel für den manuellen Transport nach unten drücken, bis die Tasten in Position A einrasten.



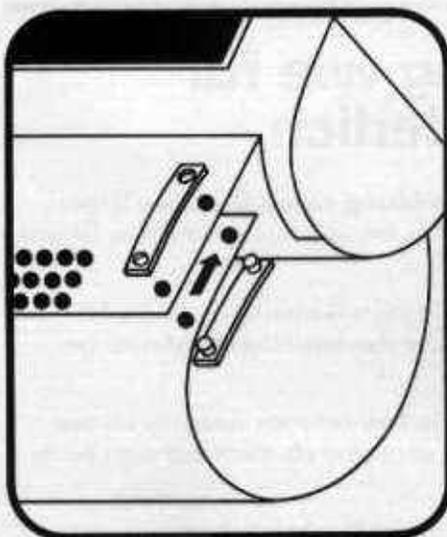
- Die Lochkarte mit dem Pfeil nach oben über die Zahnräder schieben, bis rechts und links das erste Transportloch über den Zahn des Zahnrades geglitten ist.

Darauf achten, dass die Karte gerade hängt.

- Das Transportrad weiterdrehen, bis der manuelle Transport blockiert wird. In beiden Fenstern erscheint die Nummer 0 negativ auf schwarzem Feld. Die gerasterte Linie befindet sich an der Kante des Schlitzes.

Lochkarte zum Ring schliessen:

- Hebel für manuellen Transport nach unten drücken und dort festhalten, gleichzeitig die Lochkarte mit dem Transportrad so weit drehen, bis nur noch ca. 5 cm vom Ende der Karte sichtbar sind.



- Das Ende der Karte über den Anfang der Karte legen, so dass nach beiden Seiten die drei vollständig gelockten Reihen überlappen und sich die beiden Randlöcher übereinander befinden. Die Plastikklipse schliessen entsprechend der Abbildung.

Wenn ein Muster aus mehreren Karten besteht, die 2. Karte wie beschrieben an der ersten befestigen usw. Am Schluss die Karten zum Ring schliessen.

- Hebel für den manuellen Transport nach unten drücken und Karte in der gleichen Richtung weiterdrehen, bis im Fenster wieder die Nummer 0 negativ auf schwarzem Grund erscheint und die gerasterte Linie am Schlitz ist.



Zählerkulisser nach links schieben

Wenn nötig, alte Zählerkulisser und linke Randfeder vom vorderen Bett nehmen. Zuerst neue Zählerkulisser mit «Nase» (grün für DUOMATIC 80, weiss für DUOMATIC) einsetzen, dann Randfeder. Die Normalstellung der Zählerkulisser ist anstossend an die Randfeder, die links auf der letzten Nadel in Arbeit sitzt.

- **Selektorscheibe 0**
- **2 Reihen stricken**

Wenn hier keine zwei weiteren Reihen gestrickt werden sollen, kann statt dessen auch wie folgt vorgegangen werden:

- **Selektor vom Schloss lösen und nach links bis über die Zählerkulisser führen, wieder zurückführen und am Schloss befestigen.** Damit hat der Selektor das Programm der ersten Musterreihe gespeichert.

Musterstricken

- **Stösser aus der Riegelschiene nehmen**

Die automatische Bemusterung mit DECO arbeitet **immer mit Stössern**.

Für jede Nadel in Arbeit auf dem vorderen Bett einen Stösser aus der Riegelschiene nehmen.

- **Beim Aufnehmen** für jede Nadel, die neu in Arbeit gebracht wird, Stösser aus der Riegelschiene nehmen.
- **Beim Abnehmen** für jede Nadel die ausser Arbeit gebracht wird, Stösser in die Riegelschiene zurückbringen.

- **Selektorscheibe auf 2 oder 4**
je nach Angabe für das Muster.

Achtung, bei Beginn des Strickens muss immer der rote Punkt auf der Selektorscheibe sichtbar sein, sonst wird die Karte nicht im richtigen Rhythmus transportiert. Wenn der rote Punkt bei Beginn des Strickens nicht sichtbar ist, die Selektorscheibe eine Umdrehung weiterdrehen.

Schlosseinstellung wie für das Muster erforderlich

Auf jeder **Lochkarte** und auf jeder **Abbildung eines Musters** findet sich die Nummer der Lochkarte, und zwar negativ auf schwarzem Grund vor dem Namenszug **1 deco**

Der **schwarze Buchstabe** mit Zahl nach dem Namenszug PASSAP DECO gibt die Schlossstellung an, mit der das betreffende Muster gestrickt wird.

Dem dazugehörigen **Nadelschema** kann entnommen werden, ob das Muster ein- oder doppelbettig gestrickt wird und ob auch auf dem hinteren Bett Stösser in Arbeit sind.

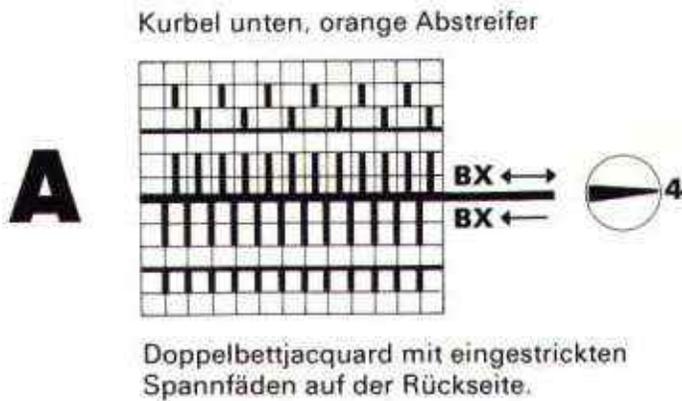
Im folgenden finden Sie die Erklärung dieser Buchstaben.

Beim Jacquardstricken wird die Farbe immer jede zweite Reihe gewechselt, daher finden sich auf den Illustrationen keine besonderen Angaben zum Farbwechsel.

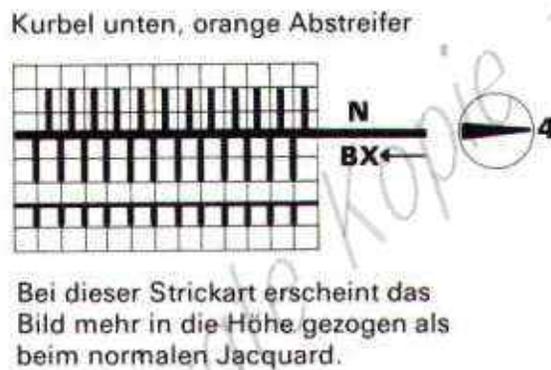
Achtung: immer mit der Grundfarbe beginnen, d.h. 2 Reihen Grundfarbe, 2 Reihen Dekorfarbe stricken.

Grundfarbe: strickt, wenn die Karte nicht gelocht ist.

Dekorfarbe: strickt, wenn die Karte gelocht ist.



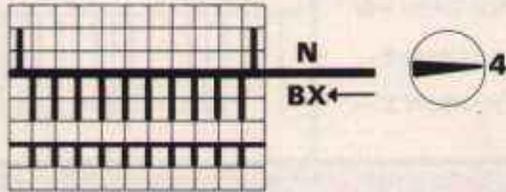
Jede Lochkarte, die mit A gekennzeichnet ist, kann auch mit folgender Schloss- und Stösserstellung gestrickt werden:



A Jacquard

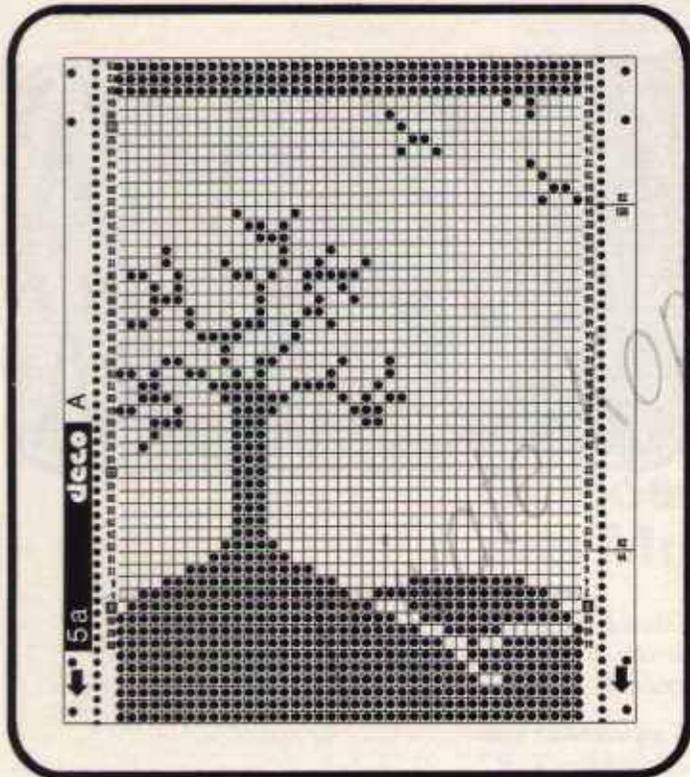
Jede Lochkarte, die mit A gekennzeichnet ist, kann auch als Einbettjacquard gestrickt werden. Besonders geeignet dazu sind jedoch Muster, bei denen möglichst kurze Spannfäden entstehen.

Kurbel unten, schwarze Abstreifer



Um einen schönen Rand zu erhalten, ist es bei Einbettjacquard empfehlenswert, beidseitig am Rand auf dem hinteren Bett eine Nadel zusätzlich in Arbeit zu bringen.

Besonderheiten



Auf manchen Jacquardkarten sind einzelne waagerechte Linien über das Karo hinaus bis zum Rand der Karte weitergezogen. Sie sind mit RZ und einer Zahl gekennzeichnet.



Hierbei handelt es sich um Lochkarten, bei denen entweder die Dekor- oder die Grundfarbe gewechselt wurde, wie aus unseren Abbildungen ersichtlich ist. Die Beschriftung der Karte zeigt an, bei welchem Stand des Reihenzählers die Farbe gewechselt werden muss.

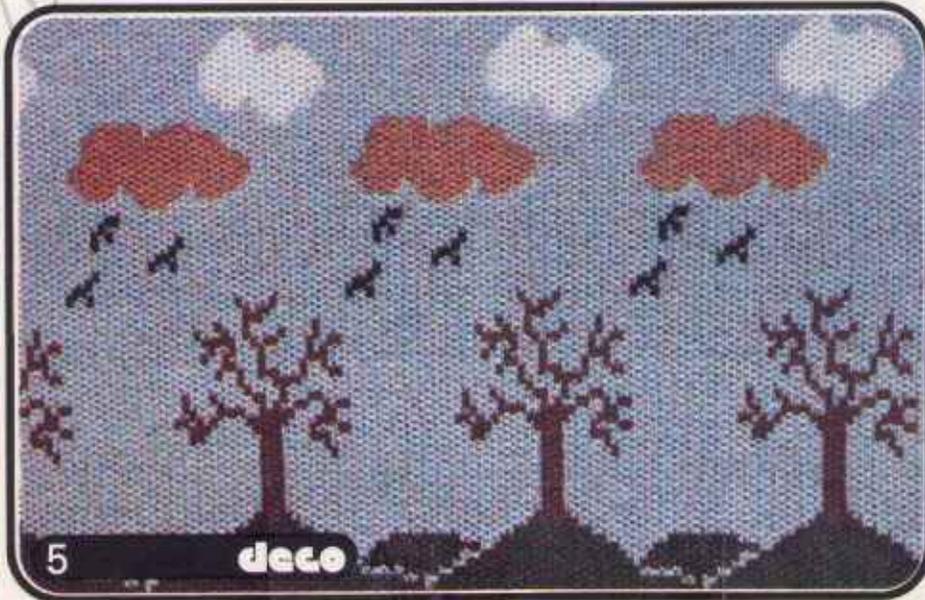
Um Ihnen den Farbwechsel weiter zu erleichtern, erscheint dort, wo die Farbe gewechselt werden muss, die Reihenzahl im Fenster des Kartenlesers negativ auf schwarzem Grund.

Selbstverständlich können alle diese Karten auch nur zweifarbig gestrickt werden.

A Jacquard



A Jacquard



B Henkelmuster

Es gibt doppelbettige und einbettige sowie ein- und mehrfarbige Henkelmuster.

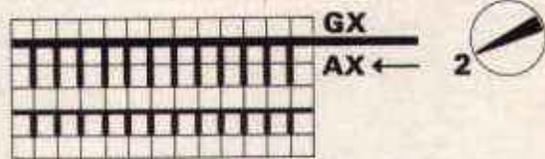
Da bei den **mehrfarbigen Henkelmustern** oft der Farbwechsel unregelmässig ist, findet sich auf den Abbildungen nach den Buchstaben für die Schlosseinstellung noch eine Angabe über den Farbwechsel.

Col 8/8 = Jede 8. Reihe die Farbe wechseln,

Col 2/6 = Beginnen mit 2 Reihen der ersten Farbe, dann 6 Reihen zweite Farbe, wiederholen.

B1

Kurbel unten, schwarze Abstreifer



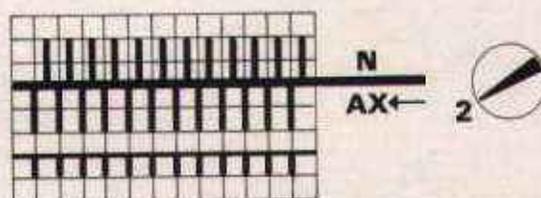
Einbettige Henkelmuster.

Sie werden mit der linken Pfeiltaste gestrickt.

Achtung: Wenn mit Pfeiltaste gestrickt wird, muss die Selektorscheibe immer auf 2 gestellt werden.

Mit jeder Lochkarte, die mit B1 gekennzeichnet ist, kann auch **doppelbettig** gestrickt werden.

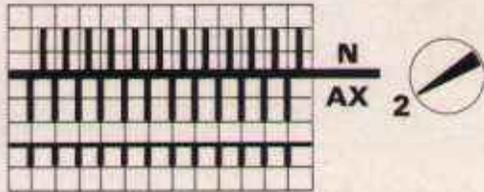
Kurbel unten, orange Abstreifer



B Henkelmuster

Kurbel unten, orange Abstreifer

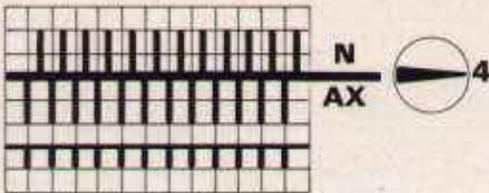
B2



Alle doppelbettigen Henkelmuster, die ohne Pfeiltaste gestrickt werden, können mit Selektorscheibe 2 oder 4 gestrickt werden.

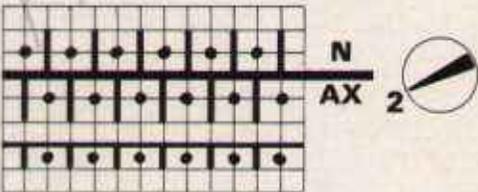


Kurbel unten, orange Abstreifer



Wenn man mit Selektorscheibe 4 strickt, erscheint das Relief stärker als mit Selektorscheibe 2. Bei besonders dickem Material ist das Stricken mit Selektorscheibe 4 hier nicht zu empfehlen.

Kurbel oben, orange Abstreifer

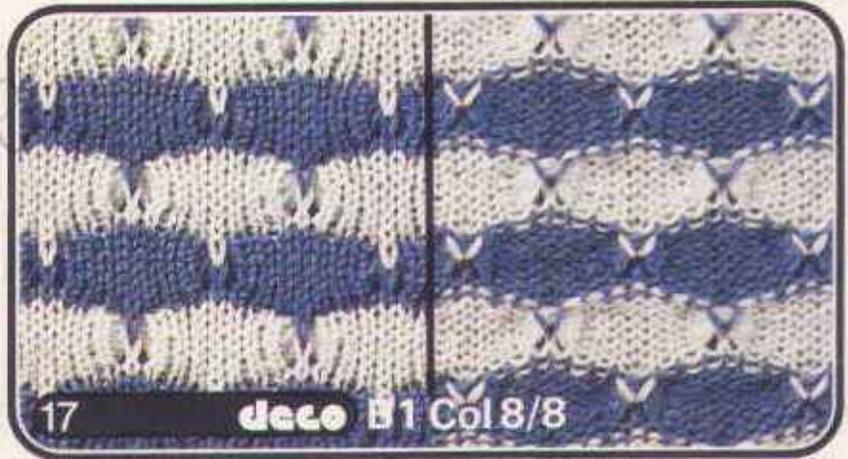
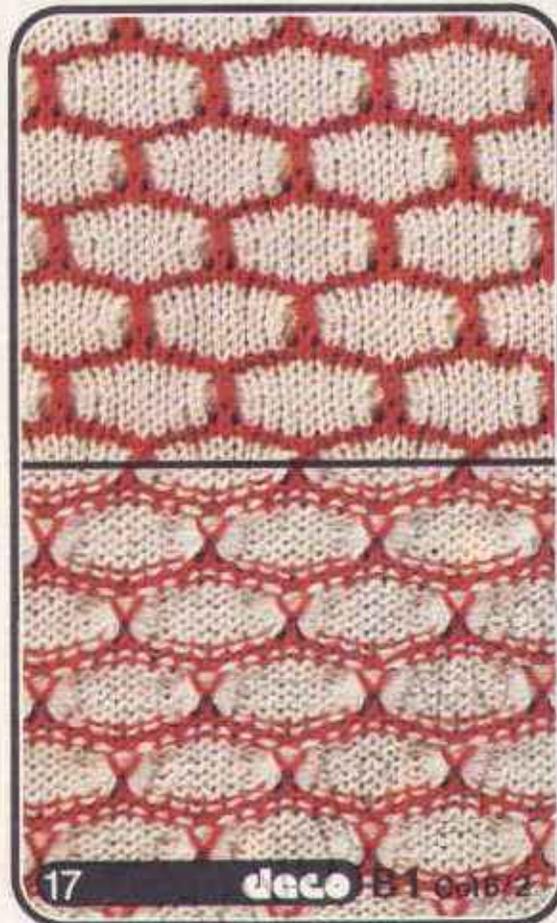


Es gibt doppelbettige Henkelmuster, die auch gemäss Schema mit jeder 2. Nadel gestrickt werden können.



Dies ist besonders empfehlenswert, wenn es sich um etwas dickere Wolle handelt. Wenn die Kurbel oben ist, muss sie beim Stricken über grössere Breiten entfernt werden.

B Henkelmuster

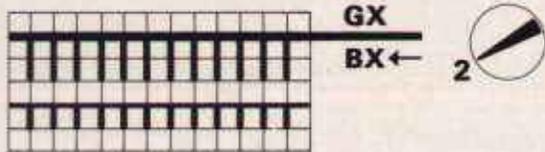


C Linksweben

Diese Muster werden meist einfarbig gestrickt, sie sind immer einbettig.
Alle mit C bezeichneten Lochkarten können sowohl mit Selektorscheibe 2
und 4 gestrickt werden.

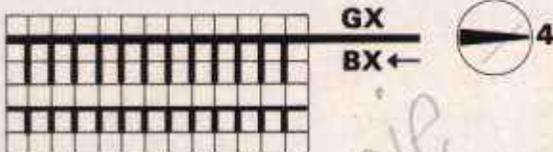
C

Kurbel unten, schwarze Abstreifer



Linksweben mit Selektorscheibe 2

Kurbel unten, schwarze Abstreifer



Linksweben mit Selektorscheibe 4

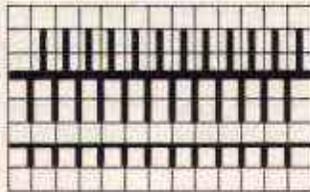
Dies ist nicht bei allen mit C bezeichneten Karten
möglich.

Private Kopie Verkauf

Biesen können immer nur doppelbettig gestrickt werden.

Kurbel unten, schwarze Abstreifer

D

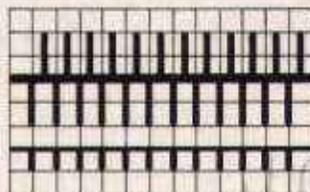


E Halbpatent-Muster

Bei diesen Mustern wird gewechselt zwischen Rechts / Rechts und Halbpatent. Sie können nur doppelbettig gestrickt werden.

Kurbel unten, orange Abstreifer

E



F Muster mit Lochmusterschloss

Hierbei handelt es sich vor allem um Lochmuster, Reliefmuster sind jedoch auch möglich.

Es gibt spezielle Karten, die zum Gebrauch mit dem Lochmuster- und Umhängeschloss U 70 hergestellt sind. Diese Karten sind beschriftet PASSAP DECO F.

Da nicht immer jede 2. Reihe umgehängt werden muss, ist bei jeder Abbildung in Abkürzung angegeben, wann umgehängt werden muss.

2/2 = Umhängen jede 2. Reihe

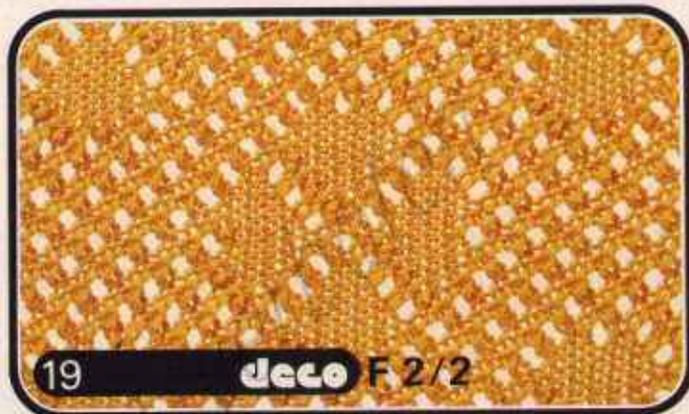
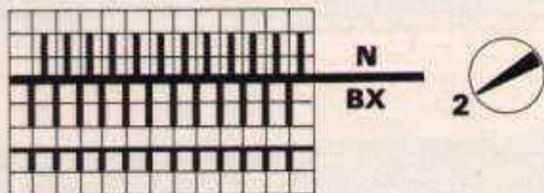
4/4 = Umhängen jede 4. Reihe

Beim Stricken mit PASSAP DECO muss immer vom vorderen auf das hintere Nadelbett umgehängt werden.

Dazu wird die Kurbel in dieselbe Position gebracht, wie beim Umhängen von hinten nach vorn. (Siehe Bedienungsanleitung). Das Lochmuster- und Umhängeschloss wird jedoch rechts vom Gestrick aufgesetzt und nach links über die Nadeln in Arbeit geführt.

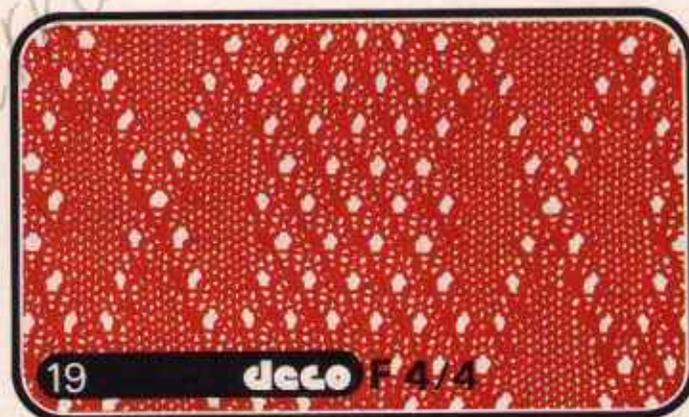
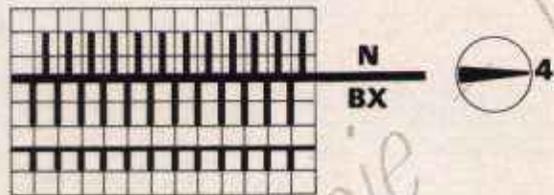
Kurbel unten, schwarze Abstreifer

F



Lochmuster oder Reliefmuster mit Selektorscheibe 2.

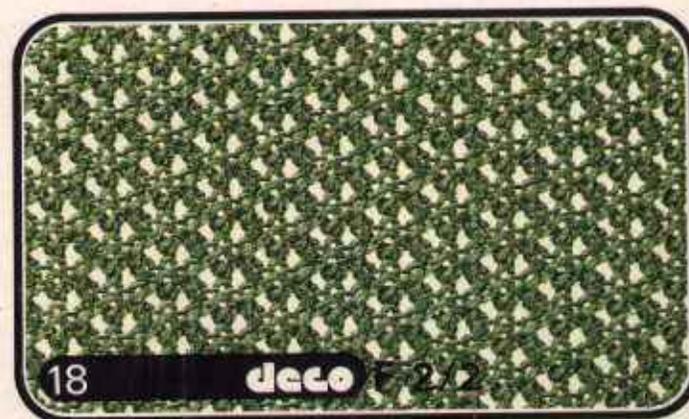
Kurbel unten, schwarze Abstreifer



Im allgemeinen kann jede dieser Karten mit Selektorscheibe 2 oder 4 gestrickt werden.

Viele der Karten können jedoch auch ohne U 70, zum Beispiel als Jacquardmuster, gestrickt werden.

Selektorscheibe 4



G Musterstricken mit PASSAP Color

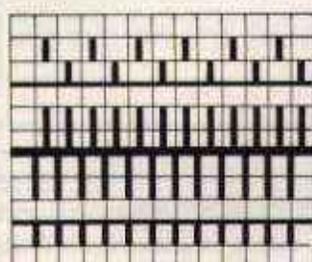
Es gibt spezielle Lochkarten, die zum Gebrauch mit Color hergestellt sind. **Dabei werden drei oder vier verschiedene Farben auf einer Reihe verstrickt.**

Sie sind beschriftet mit **deco G**

Farbwechsel jede 2. Reihe in der für jede Karte speziell angegebenen Reihenfolge.

Kurbel unten, orange Abstreifer

G



BX ←
BX



Reihenfolge der Farben:

1. + 2. R grün
3. + 4. R rot
5. + 6. R gelb

Achten Sie darauf, die Farben immer in der gleichen Reihenfolge zu wechseln, sonst entstehen Fehler.

Achtung, bei diesen Karten gibt es solche, bei denen das Muster intermittiert werden kann, und solche, bei denen es nicht intermittiert werden kann. Nur mit den Karten, die bei der Beschriftung nach dem Buchstaben G noch einen Pfeil aufweisen, können Einzelmotive gestrickt werden.

Bei diesen Karten muss immer dann, wenn die Grundfarbe gestrickt wird, die linke Pfeiltaste am vorderen Schloss gedrückt werden, die zwei oder drei anderen Farben werden jedoch gemäss Schema ohne Pfeiltaste gestrickt. Zur Hilfe erscheint, wenn die zwei Reihen mit Pfeiltaste gestrickt werden müssen, im rechten Fenster des Kartenlesers ein Pfeil.

Weiterstricken nach dem Einzelmotiv

Wenn der uni Hintergrund vor und nach dem Motiv gleich aussehen soll wie neben dem Motiv, muss mit dem Farbwechsel im gleichen Rhythmus weitergefahren werden.

Dabei wie folgt vorgehen:

Vorne alle Stösser in Ruhestellung, Schloss BX ←

2 Reihen Grundfarbe, 2 Reihen erste Dekorfarbe stricken.

Schloss BX O.

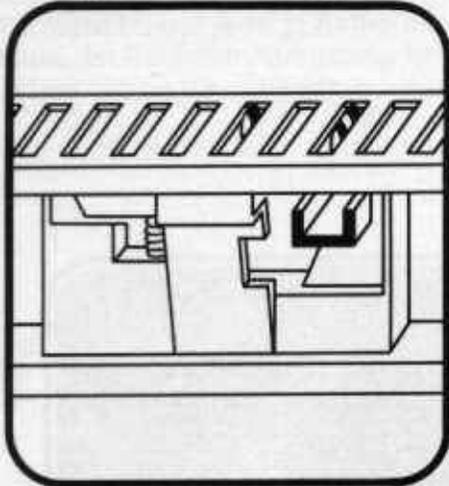
2 Reihen zweite Dekorfarbe, bei 4farbigen Mustern 2 Reihen dritte Dekorfarbe stricken.

Wiederholen.

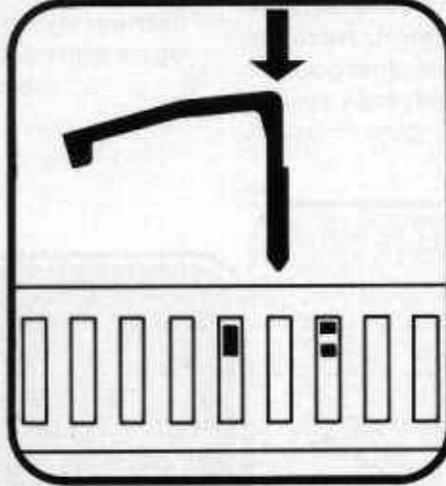
Intermittieren grundsätzlich siehe Seite 20.

Einzel motive und unterbrochene Muster im Jacquardgestrick

Begrenzung des Musters:



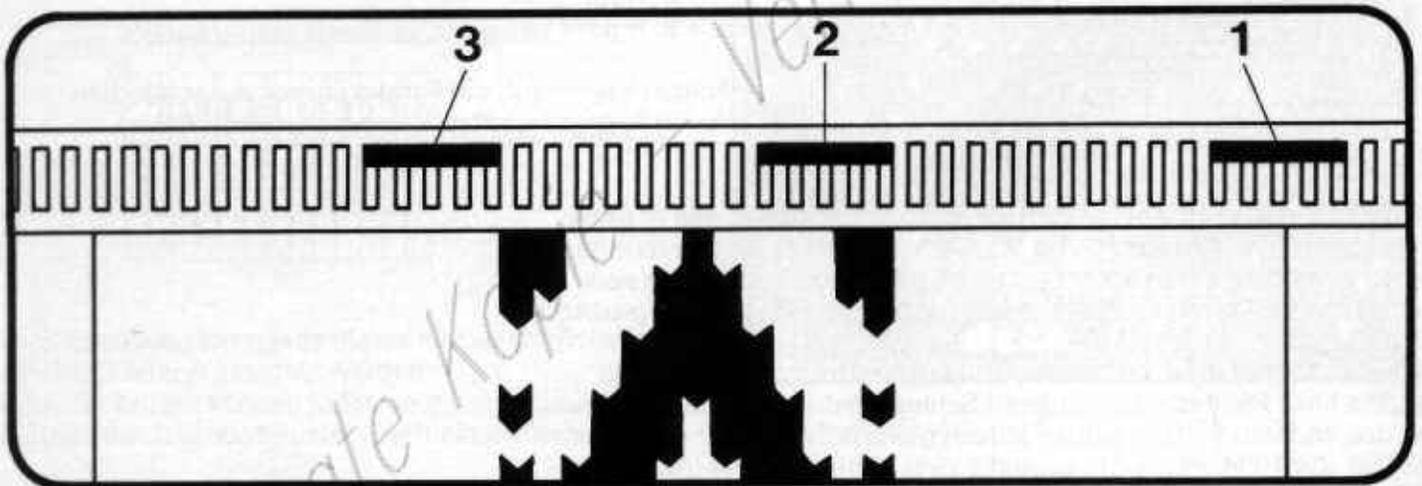
Intermittiersockel:
In der Zahnstange befinden sich fünf Intermittiersockel. Ihr U-förmiger Griff muss leicht nach unten gedrückt werden, damit der Sockel verschoben werden kann.



Intermittierstecker:
Den geraden Teil in den Schlitz der Zahnstange stecken, der sich zwischen dem grösseren und den zwei kleineren Nocken des Sockels befindet. Gut nach unten drücken, bis er einrastet, da der Sockel etwas federt.



Der Griff des Intermittiersteckers muss immer nach links schauen.



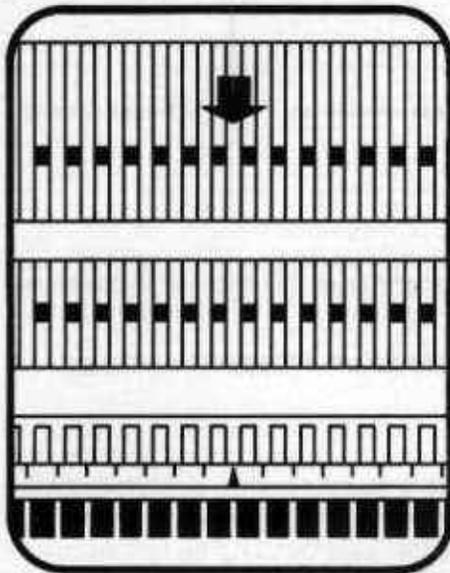
Funktion: Von rechts ausgehend unterbricht der erste Intermittierstecker die Bemusterung, der zweite stellt sie wieder her, der dritte unterbricht sie wieder usw., d. h. jeder Intermittierstecker bewirkt, dass die Strickart (Muster oder uni) gewechselt wird. Von rechts ausgehend erscheint die neue Strickart von der Nadel an, die sich senkrecht über dem Schlitz befindet, in den der Intermittierstecker gesteckt wurde.

Beispiel:

In einem grösseren Strickstück soll mit den Nadeln 12 bis 52 rechts der Mitte ein Einzelmotiv gestrickt werden.

1. Intermittierstecker 2 bis 3 Nadeln vor dem Rand des Gestricks plazieren, damit das Muster unterbrochen wird und der uni Hintergrund erscheint.
2. Intermittierstecker in den Schlitz senkrecht unter der Nadel 52 stecken.
3. Intermittierstecker in den Schlitz senkrecht unter der Nadel 11 stecken.

Plazierung des Kartenlesers:



Im Normalfall erscheint die Mitte des Musters in der Mitte des Nadelbettes, d. h. von Nadel 20 rechts der Mitte bis Nadel 20 links der Mitte. Beim Stricken von Einzelmotiven ist es jedoch meist wünschenswert, die Mitte des Musters in der Mitte zwischen den beiden Intermittersteckern erscheinen zu lassen. Dazu wie folgt vorgehen:

- Auf dem Nadelbett die zwei Nadeln suchen, die die Mitte des Motivs stricken sollen.
- Den Mittelpfeil des Kartenlesers auf den Steg der Zahnstange ausrichten, der senkrecht in der Mitte unter den beiden Mittelnadeln ist.



Das Muster erscheint genau senkrecht über dem Kartenleser.

Wenn dadurch der Kartenleser an einer ungünstigen Stelle hängt, kann er um genau 40 oder 80 Stege nach rechts oder links verschoben werden.

Vorgehen am Ende eines Einzelmotivs

Bei den meisten Karten, die sich zum Stricken von Einzelmotiven eignen, erscheint auf der Lochkarte am Ende des Motivs noch eine komplette Reihe ohne Löcher. Dadurch werden die Stösser richtig ausgerichtet und die Selektorscheibe braucht nur auf Null gestellt zu werden, wenn die Reihe gestrickt ist.

Soll von einem Jacquardmuster zu uni Jacquardstich übergegangen werden, ohne dass sich an der Stelle eine nicht gelochte Reihe in der Karte befindet, vorgehen wie folgt:

- Selektorscheibe 0.
- Alle Stösser auf vorderem Bett in Ruhestellung, hinten Stösser in ihrer Stellung belassen.
- Weiterstricken mit derselben Schloßstellung, Farbe im selben Rhythmus weiter wechseln.

Vorgehen bei einbettigem Jacquard

Um einen schönen Übergang zum Glatten Gestrick zu gewährleisten, ist es empfehlenswert, beidseitig den Dekorfaden um die erste Nadel, die Grundfarbe strickt, zu wickeln.

Unterbrochene Muster bei nicht Jacquardmustern

Das Vorgehen ist genau wie bei Jacquardmustern. Geeignet dazu sind Lochmuster, Reliefmuster und einbettige Henkelmuster. Doppelbettige Henkelmuster sind weniger geeignet.

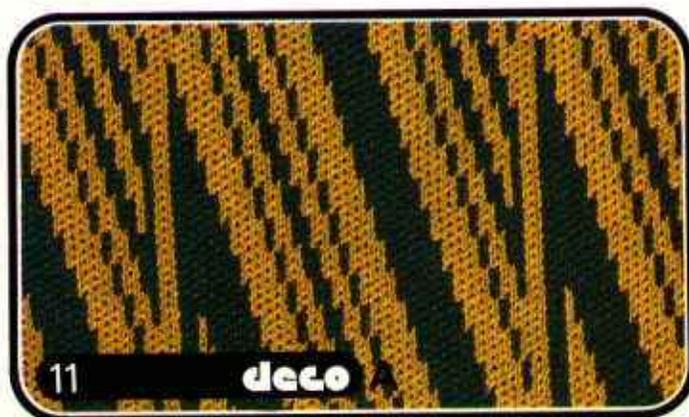
Variierung des Musters in der Höhe

- **Vorbereitung zum Jacquardstricken** wie Seite 7 und 8 beschrieben.
- **Mindestens RZ 4 stricken**
- **Selektorscheibe auf 0**
- **RZ 4, 8, 12,.... stricken.**
(Je mehr Reihen Sie stricken, um so mehr wird das Muster in die Höhe gezogen.)
- **Selektorscheibe 4, wenn mit der nächsten Stösserstellung gestrickt werden soll.**

Grundregel: Wenn mit Selektorscheibe 4 gestrickt wird, Selektorscheibe immer nur nach 4 Reihen oder einem Mehrfachen davon umstellen.
Wenn mit Selektorscheibe 2 gestrickt wird, Selektorscheibe immer nur nach 2 Reihen oder einem Mehrfachen davon umstellen.

Beispiel:

Lochkarte 11DECO
RZ 4 Selektorscheibe 4
RZ 8 Selektorscheibe 0
Wiederholen



Zum Vergleich:
dasselbe Muster normal
gestrickt.



Praktische Hinweise

Teilen der Arbeit bei automatischer Bemusterung

Das eigentliche Teilen der Arbeit geht genau so vor sich, wie in der Bedienungsanleitung DUOMATIC 80 Seite 60 und 61 beschrieben.

Wenn Sie die Maschen der zweiten Hälfte am Apparat hängen lassen wollen, während Sie die erste Hälfte stricken, müssen Sie alle Stösser der zweiten Hälfte sowohl auf dem hinteren wie auf dem vorderen Bett in die Riegelschiene bringen. **Notieren Sie dabei, wie die Stösser auf dem hinteren Bett stehen.**

Um den richtigen Musteranschluss beim Stricken der zweiten Hälfte zu gewährleisten, wie folgt vorgehen:

- **Beim Teilen der Arbeit notieren, welche Reihenzahl im Fenster des Kartenlesers erscheint.**
 - **Zum Stricken der zweiten Hälfte die Lochkarte auf die notierte Reihenzahl stellen**, indem Sie den Arretierungshebel nach unten drücken, um die Lochkarte zu transportieren.
 - **Selektorscheibe 0**
 - **Selektor vom Schloss lösen, nach links bis über die Zählerkulisse führen, wieder zurückführen und am Schloss befestigen.**
 - **Selektorscheibe auf 2 oder 4 je nach Muster.**
Kontrollieren, ob jetzt der rote Punkt auf der Selektorscheibe sichtbar ist, wenn nicht, die Selektorscheibe noch einmal rundum drehen.
- Weiterstricken gemäss Schnittmuster.

Leerlauf beim Stricken mit PASSAP DECO

Wenn Sie das Schloss auf Leerlauf (GX) stellen, um damit aus dem Gestrick heraus zu fahren, falls nötig DECO loskuppeln und allein in der Richtung, in der Sie gestrickt haben, sorgfältig aus dem Gestrick führen.

DECO nie entgegen der Strickrichtung über die Nadeln führen.

Auflösen von gestrickten Reihen bei automatischer Bemusterung

Wenn beim automatischen Bemustern Reihen aufgelöst werden müssen, wie folgt vorgehen:

Wenn mit Selektorscheibe 2 gestrickt wird:

Wenn Sie als letztes **von links nach rechts** gestrickt haben, auf jeden Fall 2 Reihen auflösen.

Wenn Sie als letztes **von rechts nach links** gestrickt haben, auf jeden Fall 1 Reihe auflösen.

Die Lochkarte um 1 Markierung zurückstellen.

Wenn nötig, weiterfahren, indem jedesmal, wenn 2 Reihen aufgelöst worden sind, die Karte um 1 Markierung zurückgestellt wird.

Wenn mit Selektorscheibe 4 gestrickt wird:

Jacquardgestrick

Wenn Sie als letztes mit der **Dekorfarbe von links nach rechts** gestrickt haben, 2 Reihen Dekorfarbe und 2 Reihen Grundfarbe auflösen, dann Lochkarte um 1 Markierung zurückstellen.

Wenn Sie als letztes mit der **Dekorfarbe von rechts nach links** gestrickt haben, 1 Reihe Dekorfarbe und 2 Reihen Grundfarbe auflösen; wenn Sie mit dem Schloss links bereits über die Zählerkulisse gefahren sind, Lochkarte um 1 Markierung zurückstellen.

Wenn Sie als letztes mit der **Grundfarbe von links nach rechts** gestrickt haben, 2 Reihen Grundfarbe auflösen, Lochkarte nicht zurückstellen.

Wenn Sie als letztes mit der **Grundfarbe von rechts nach links** gestrickt haben, 1 Reihe Grundfarbe auflösen, Lochkarte nicht zurückstellen.

Wenn nötig, weiterfahren, indem jedesmal, wenn 4 Reihen gestrickt worden sind, die Karte um 1 Markierung zurückgestellt wird.

Einfarbige Muster, die mit Selektorscheibe 4 gestrickt werden

- Die Reihen auflösen, die mit der gleichen Stösserstellung gestrickt wurden (höchstens 4).
- Wenn schon 4 Reihen gestrickt worden sind, oder wenn Sie beim Stricken der 3. Reihe schon links über die Zählerkulisse gefahren sind, Lochkarte um 1 Markierung zurückstellen.
- Wenn nur 1 oder 2 Reihen gestrickt worden sind, Lochkarte nicht zurückstellen.

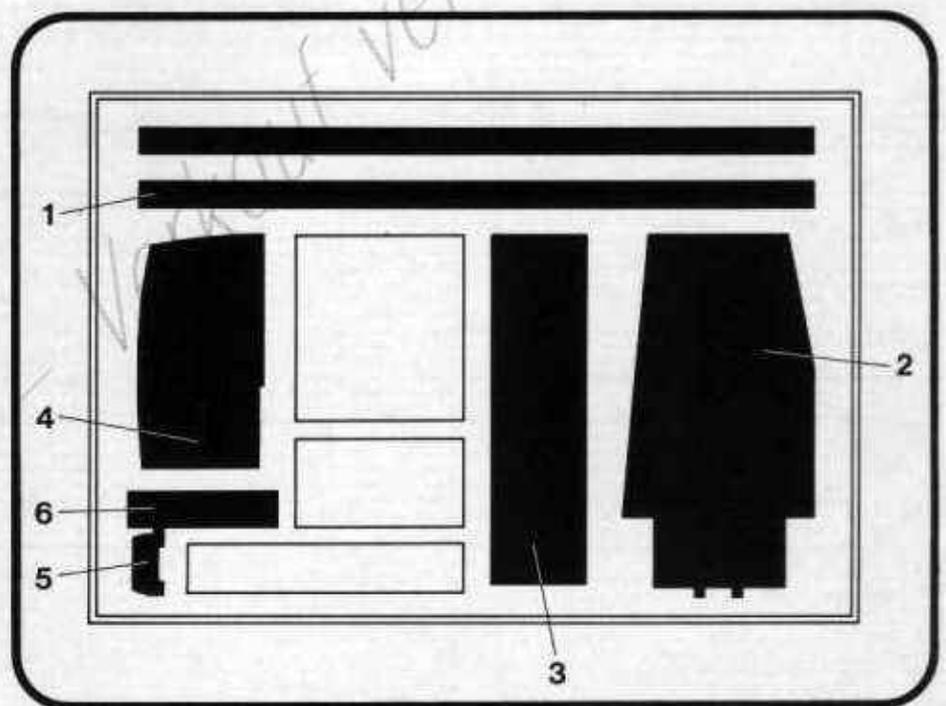
Wenn nötig, weiterfahren, indem jedesmal, wenn 4 Reihen aufgelöst worden sind, die Karte um 1 Markierung zurückgestellt wird.

Achtung: vor dem Weiterstricken:

- **Selektorscheibe 0**
- **Selektor vom Schloss lösen, nach links bis über die Zählerkulisse führen, wieder zurückführen und am Schloss befestigen**
- **Selektorscheibe auf 2 oder 4**
- **Weiterstricken**

Auspacken und Montage des PASSAP DECO

Zuerst prüfen, ob Karton und Gerät unbeschädigt sind. Heben Sie diese Spezialverpackung auf, damit Sie Ihr Gerät jederzeit wieder sicher verpacken können.



Bedienungsanleitung und Umschlag mit 20 Lochkarten befinden sich rechts auf der Bettverlängerung und dem Kartenleser.

1 Zahnstange, in zwei Teilen

2 Bettverlängerung links

3 Kartenleser

4 Selektor

5 Halter für Selektor

6 Plastiksack enthaltend:

3 dunkelgraue Schrauben für die Befestigung am DUOMATIC 80.

3 silberne Schrauben zur Befestigung am DUOMATIC.

Verlängerungsstück für den Knopf der Riegelschiene.

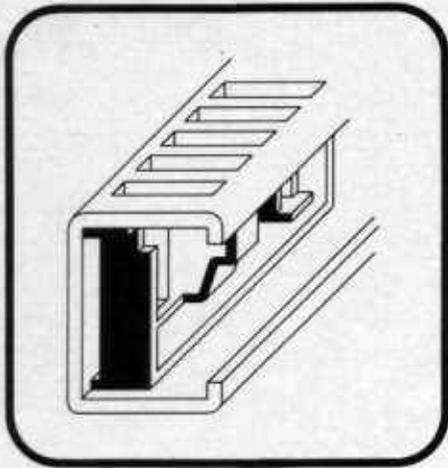
2 sechskantige Zwischenstücke für die Montage der linken Bettverlängerung.

8 Intermittierstecker.

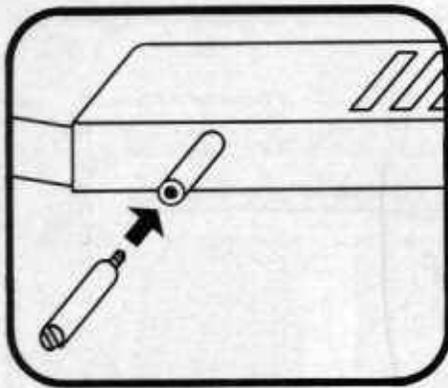
8 Plastikklipse für die Lochkarten.

Spezienschlüssel für die Montage der linken Bettverlängerung.

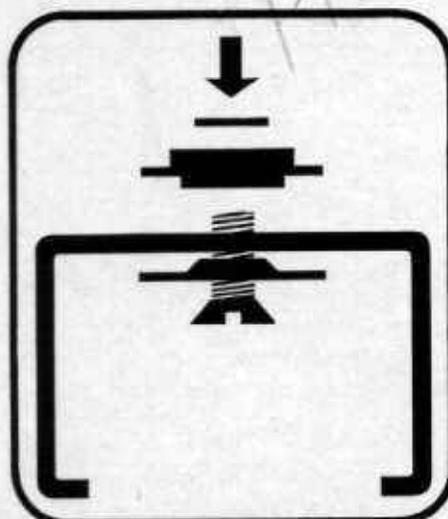
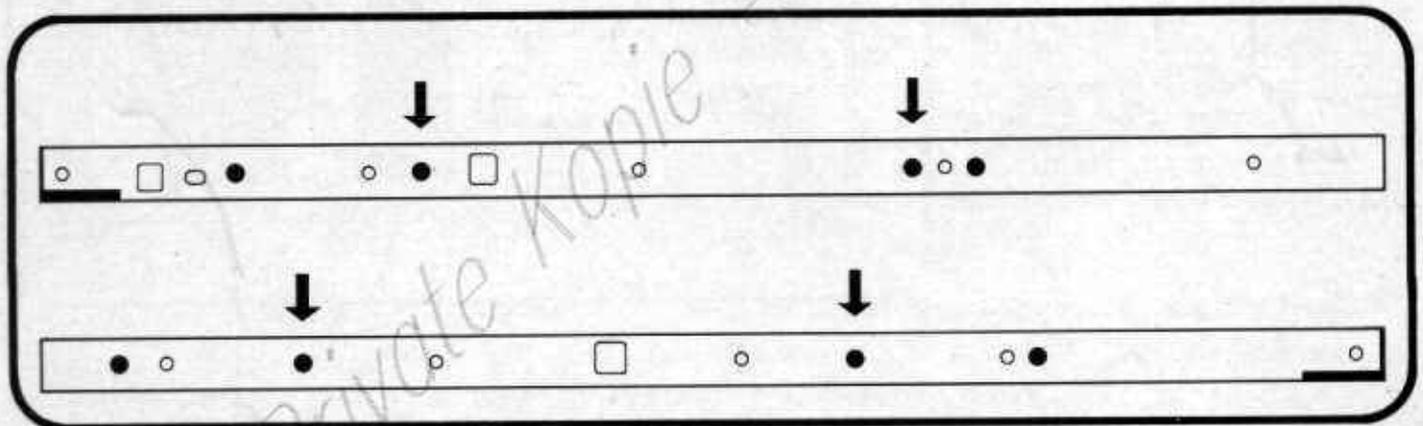
Montage der Zahnstange



Die Intermittiersockel in die rechte Hälfte der Zahnstange stecken, gemäss Zeichnung, indem der kleine, U-förmige Griff nach unten gedrückt wird.
Kontrollieren, ob die zwei kleinen roten Markierungen rechts von der grösseren Markierung sind gemäss Zeichnung.



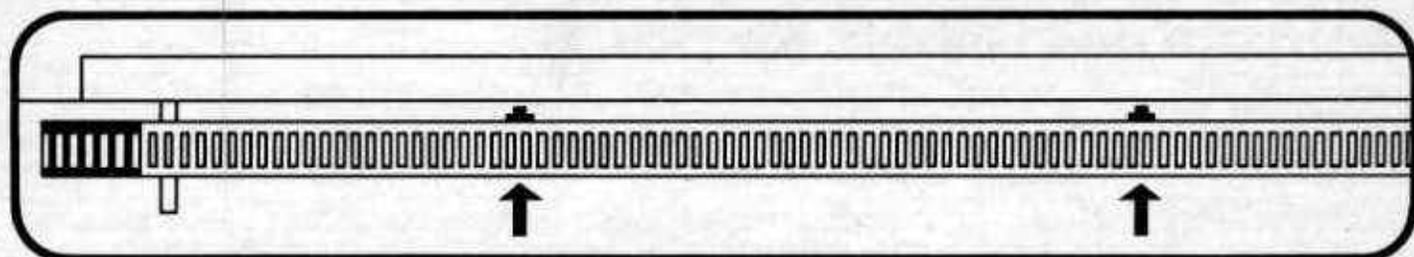
Verlängerungsstück für den Knopf der Riegelschiene einschrauben.



In den beiden Hälften der Zahnstange befinden sich bereits je zwei Schrauben, mit denen sie befestigt wird.

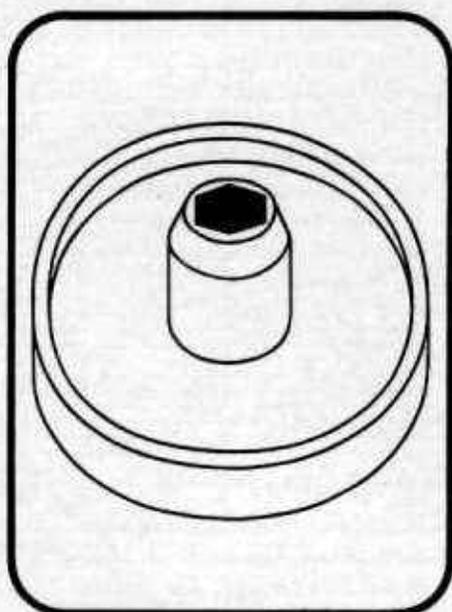
Falls die Schrauben sich aus der Zahnstange gelöst haben, sie in die mit einem Pfeil bezeichneten Löcher einsetzen.

Schraube, Federring, Ring mit Sockel und Kartonscheibchen gemäss Zeichnung einsetzen.

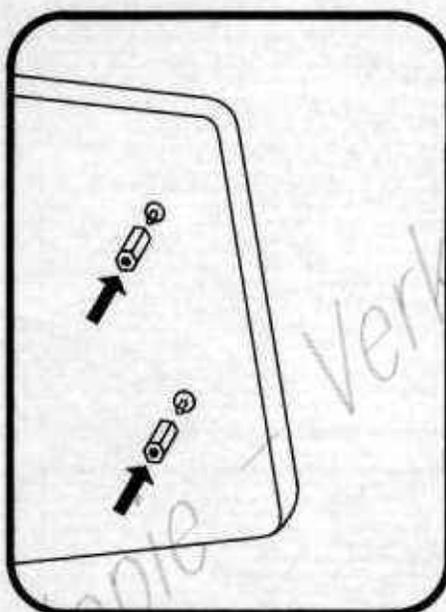


- **Linke Hälfte der Zahnstange** mit den Stegen der Zahnstange nach oben und dem schwarzen Endstück nach links gerichtet an die Kante des Nadelbettes schrauben. Dabei mit dem verlängerten Knopf der Riegelschiene durch das linke grosse Loch der Zahnstange fahren.
- **Rechte Hälfte der Riegelschiene** ebenso anschrauben.

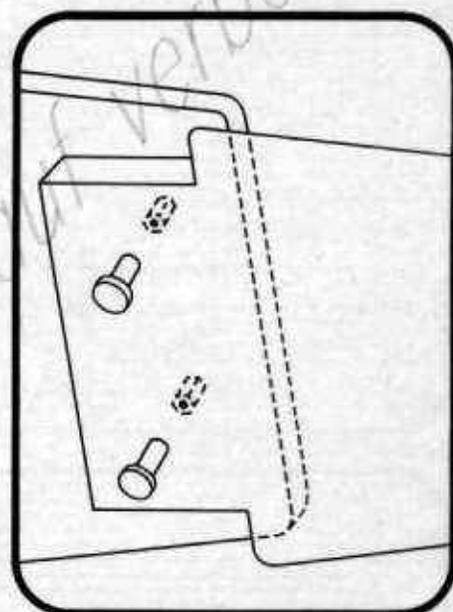
Montage der linken Bettverlängerung



- Mit dem mitgelieferten **Spezienschlüssel** die zwei **Sechskantmuttern** lösen, die sich **unter der linken vorderen Seitenplatte** befinden. Die Muttern und die Scheibchen (Federlinge), die sich darunter befinden, aufbewahren.



- **Sechskantiges Zwischenstück** in den **Spezienschlüssel** stecken und von unten über die **Schrauben drehen**, von denen Sie soeben die Muttern gelöst haben. Dabei die untere Schraube von oben gegen das Bett drücken. Zwischenstück fest anziehen.

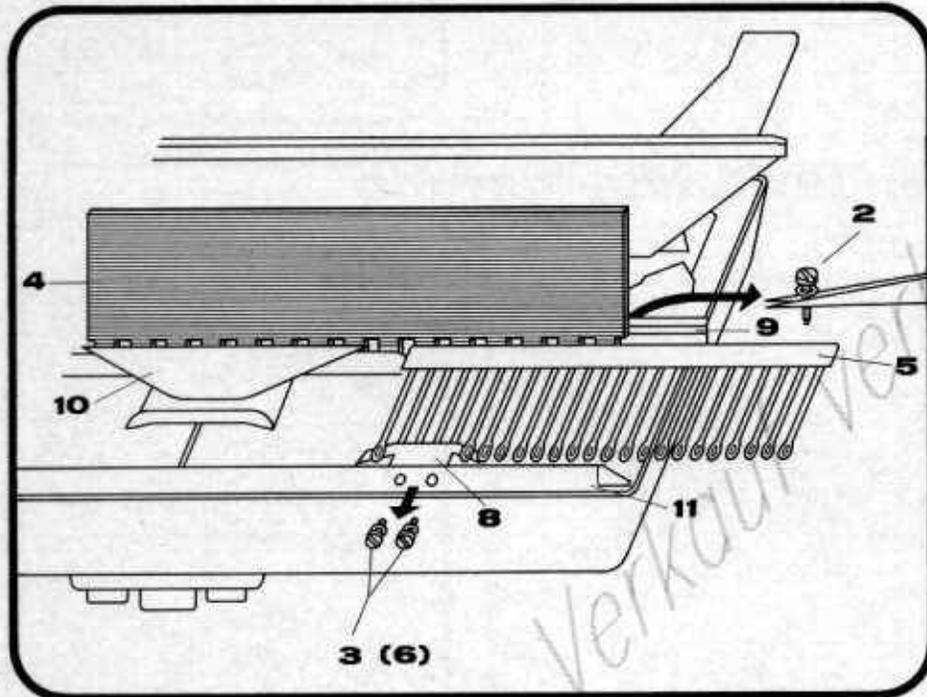


- **Bettverlängerung** mit den beiden Löchern über die **Zwischenstücke** schieben und **beide Rändelschrauben**, die sich bereits in der **Bettverlängerung** befinden, **fest anziehen**.

Montage des Halters für DECO

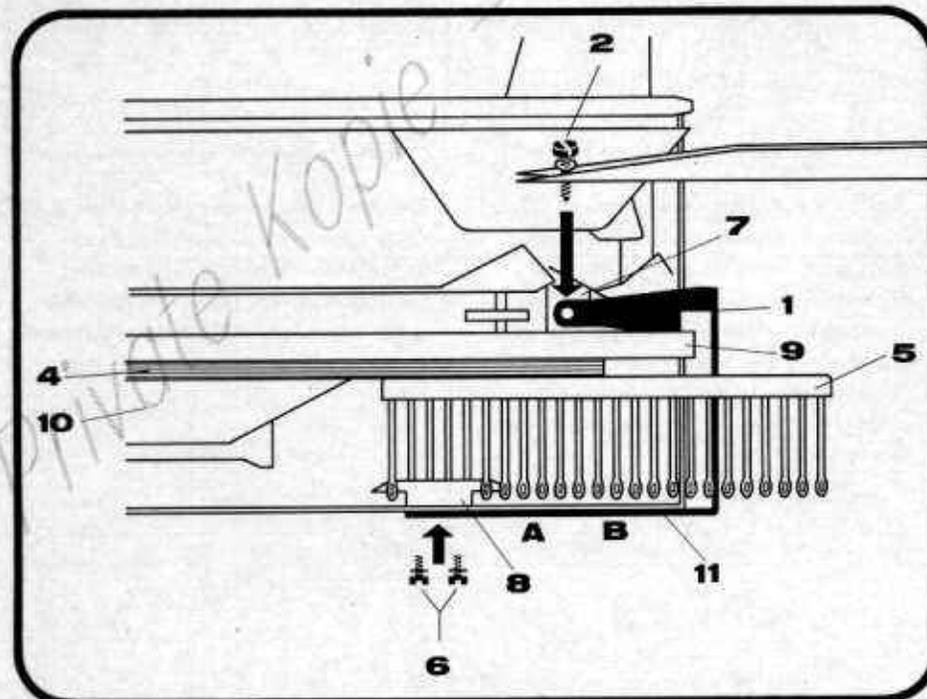
Achtung: der Halter von ALINEA kann nicht für DECO gebraucht werden.

- **Vorderes Schloss vom Nadelbett nehmen**, Pfeiltaste ausgeschaltet. Wenn die Bettverlängerung bereits montiert ist, beim Anschlag das Schloss etwas nach oben ziehen und gleichzeitig die linke untere Ecke der Bettverlängerung nach unten drücken.
- **Schloss umdrehen** (Schlosskupplung rechts).



Vorbereitung

- **Schraube (2) mit Federring entfernen** und aufbewahren.
- **Musterkamm (4) zwischen Schlossführung (9) und Stöserhilfssenkler (10) einsetzen.**
- **Deckerkamm (5) zwischen Musterkamm (4) und Niederhaltebügel (8) so einklemmen**, dass vier Deckernadeln unter dem Niederhaltebügel (8) liegen und diesen festhalten.
- **Jetzt erst die Schrauben (3) mit Federringen entfernen.** Sie werden später durch neue längere Schrauben (6) mit Federringen ersetzt.



Montage des Halters

- **Halter (1) von rechts einschieben**, die Nocken A und B müssen vorn am Rand der Schlossplatte (11) einrasten.
- **Mit Schraube (2) und Federring das kurze Ende des Halters über dem Hilfsabweiser (7) festschrauben.**
- **Mit neuen längeren Schrauben (6: dunkelgraue Schrauben für DUOMATIC 80, silberne Schrauben für DUOMATIC) und Federscheiben das lange Ende des Halters am Niederhaltebügel (8) festschrauben.** Die neuen längeren Schrauben (6) dürfen nur mit dem Halter verwendet werden.
- **Deckerkamm (5) und Musterkamm (4) wegnehmen**, Schloss umdrehen und wieder in das vordere Bett einschieben.

Jetzt ist der Halter gebrauchsfertig links am Schloss.



MADAG Maschinen- und Apparatebau Dietikon AG
CH-8953 DIETIKON/Schweiz-Suisse-Suffa-Switzerland

33.256.03 deutsch